

Liebestrank & andere probleme

Sakura x Naruto

Von ion-chan

Kapitel 5: Kapitel 5

Früh morgens wachte das Mädchen auf. Es war wirklich nicht gerade empfehlens Wert, auf einer Fensterbank zu schlafen.. Denn das war alles andere als gemütlich. Ein kurzer Blick aus dem Fenster verriet ihr, das es noch immer regnete.

Warum war sie gestern eigentlich abgehauen? Warum hatte sie ihn einfach stehen gelassen? Obwohl sie ihn doch liebte?

Tränen bahnten sich ihren Weg über ihr Gesicht. Wie doof war sie eigentlich? Konnte man so etwas liebe nennen, wenn man dann schon abhaut und den anderen allein da stehen lässt?

Später ging sie in der Stadt zum bummeln. Schließlich war Kakashi immer noch auf einer Mission und Naruto war heute Morgen am Trainingsplatz auch nicht gekommen. Warum sollte er auch? Schließlich hatte sie ihn stehen gelassen und nicht umgekehrt. Leise seufzte das Ninja-Mädchen. Sie verstand selbst nicht, warum sie eigentlich abgehauen ist.

Ein weiteres mal seufzte sie. Sie hatte sich doch so geborgen in seinem Armen gefühlt, warum also? Was brachte es sich jetzt eigentlich den Kopf zu zerbrechen.. Geschehen ist nun einmal geschehen.

Aufeinmal fing ihr Magen an zu knurren. Das war ja eigentlich auch nicht verwunderlich, immerhin hatte sie noch nichts gegessen. Und weil sie jetzt vor einem Café stand, konnte sie auch Theoretisch dort essen. Schaden kann es schließlich nicht. Schließlich ging Sakura in das Café hinein und setzte sich in eine etwas düstere Ecke dort hin. Es war dort ihrer Meinung nach, gerade nur passend zu ihrer Stimmung. Anschließend als sie schon platz genommen hatte, bestellte sie sich etwas zu Trinken und eine Kleinigkeit zum essen. Es war ja eigentlich auch egal was sie bekam, Hauptsache sie hatte etwas zwischen ihren Zähnen, damit sie dort ihren Frust ablassen kann. Sie aß nur aus Frust. Nicht wegen Naruto, naja gut in gewisser Hinsicht hätte er ihr ja schon hinterher rennen können, aber eigentlich war sie mehr über ihr eigenes Verhalten frustriert.

Sie nahm sich ihr Essen und schlang es schon herunter. Okay, das war vielleicht nicht gerade das, wozu man gutes Benehmen sagt. Aber normalerweise war sie ja sonst immer ganz Ordentlich. Nur eben heute nicht, aber jeder hatte doch mal einen schlechten Tag, oder? Da kann man doch über so etwas auch einmal hinweg schauen.

Als die Haruno ihre Rechnung anschließend bezahlt hatte, verließ sie dann auch das Café. Danach ging sie etwas abseits von Konoha, immerhin wollte sie momentan keinen sehen, denn sie kannte.

Nun war sie schon wieder an diesem See und setzte sich auf die Wiese. Bruchstücke von Erinnerungen fielen ihr ein, als sie den See anschaute. Erst vor kurzen war sie hier zusammen gebrochen und Naruto hatte sie Huckepack genommen. Ihr Herz konnte sich kaum vor Aufregung beruhigen. Dennoch war sie irgendwann eingeschlafen auf dem Weg. Anschließend als sie aufgewacht ist, hatte sich Naruto so liebevoll um sie gekümmert. Er war damals so besorgt um sie gewesen.

Wieder einmal musste sie leise seufzen, dann stand sie auf und machte einen Schritt zum See hin. Sie ließ eine Hand ins Wasser senken, während sie noch weiterhin in Erinnerungen schwelgte.

Er hatte das ganze damals nicht wegen so einem Auftrag getan, da war sie sich ganz sicher. Er hatte sich bestimmt auch so um sie gekümmert..

Langsam schwang Sakura ihre Hand die im Wasser war hin und her. Bis sie schließlich wieder aufstand und zu einem Baum ging. Auch hier erinnerte sie sich, was geschehen war, dabei berührte sie mit einem Finger ihre Lippen. Ja, hier hatten sich beide geküsst. Bei diesem Gedanken musste sie kurz lächeln.

Das Mädchen setzte sich hin und lehnte sich am Baum an. Danach machte sie die Augen zu. Sie ließ sich einfach, wie so oft in letzter Zeit, von ihren Gedanken tragen. Dabei genoß sie den leichten Wind, der ihre Haare etwas zerzauste.

Irgendwann, als sie schon einige Zeit so verbracht hatte, stand sie auf und wollte dann auch wieder gehen. Gerade als sie stand, erblickte sie Naruto, der zu ihre Richtung ging. Er hatte so wohl anscheinend nicht gesehen. Also versteckte sich die Haruno hinter einem der Bäume und beobachtete Naruto, warum auch immer. Eigentlich hätte sie ja auch zu ihm gehen können. Doch irgendwie traute sie sich das nicht, was wenn er Sauer auf sie wäre, wegen Gestern? Also ließ sie es und beobachtete ihn weiterhin.

Als Naruto am See angekommen war, setzte er sich hin. Komischerweise war der Blonde die Ruhe selbst, so hatte ihn wohl kaum jemand erlebt. Natürlich, denkt man an Naruto fallen einem als erstes die Wörter: chaotisch und laut ein. Die Augen des sonst so aufgeweckten Ninjas schienen leblos. Was war nur mit ihm los? Er saß immer noch an einer Stelle und bewegte sich schon die ganze Zeit über nicht gerade viel. Er nahm ja noch nicht mal seine Umgebung richtig wahr.

Worüber dachte er nur nach?

Aufeinmal hörte sie ein leises Seufzen von ihm.

"Was bin ich nur für ein Idiot?! Wahrscheinlich hat sie sich im nach hinein nur über mich lustig gemacht..", sagte der Blondschof zu sich selbst.

Über wen sprach er denn? Doch nicht über sie, weil sie abgehauen war, oder?

"Wäre ja noch schöner, wenn es Wahr gewesen wäre, wenn Sakura es ernst meinte.."

Er sprach also wirklich über sie?

Sakura errötete leicht, zum einen weil ihr Naruto über sie sprach und zum anderen, weil sie sich schämte, das sie einfach weggelaufen war. Immerhin machte sie sich

schon die ganze Zeit deshalb Vorwürfe. Sollte sie vielleicht mit Naruto reden? Aber das würde doch so oder so nichts bringen..

Langsam ging sie ein paar Schritte nach hinten. Nur weg.. Auf einmal knackte ein Ast. Na super, warum musste ausgerechnet ihr das immer passieren?

Der Blondschoopf hatte natürlich den Ast gehört und drehte sich hastig zu dem Mädchen um. Sie hatte ihn wohl belauscht, dessen war er sich mehr oder weniger auch Bewusst. Denn wer sonst würde seinen Abgang versuchen zu verheimlichen?

"Na, macht es Spaß sich über mich lustig zu machen?", fragte er mit einem gequälten Lächeln.

Sakura schaute ihn nur entsetzt an. Sie setzte ihren Mund an und wollte etwas sagen, schloss ihn aber auch gleich wieder, als sie kein Ton raus bekam. Das wiederholte sie mehrere Male bis sie erst einmal aufgab.

"Ach, für eine Antwort bist du dir also auch noch zu Fein?"

"Nein, also ich.. Ich meinte, das garnicht so. Ich mach mich.. doch nicht über dich.. lustig", stammelte das Mädchen vor sich hin.

Sie war einfach schockiert von seiner Aussage. Naruto dachte also wirklich, das sie sich über ihn lustig machte? Aber dazu hätte sie doch keinen Grund, oder? Na gut, früher war sie nicht gerade immer nett zu ihm gewesen.. Aber trotzdem.. Und außerdem war ja nicht alles davon ernst gemeint..

"Ist schon klar!", kam es trotzig von dem Blonden.

Der eigentlich Chaot drehte sich um und wollte gehen. Warum sollte er sich auch noch länger hier aufhalten? Damit sich Sakura sich amüsieren kann über ihn? Nein, danke.. Dazu hatte er auch keine Lust.

Das Mädchen rannte zu ihm, als sie merkte das er gehen wollte. Anschließend umarmte sie ihn von hinten und klammerte sich ganz fest an ihn, als ob es um ihr Leben ginge. Es war zwar untypisch für sie, sich ihn gegenüber zu Verhalten.. Aber ein trauriger und bedrückter Naruto war auf seiner Art auch schon gruselig. Außerdem will sie ihn fröhlich sehen!

Die Rosa-haarige wollte nicht das er weg ging und sie wohlmöglich hasste, etwas falsches von ihr dachte. Dachte, das sie sich nur über ihn lustig gemacht hätte. Das wollte sie einfach nicht!

Der Blonde blieb stehen, jedoch drehte er sich nicht zu ihr um.

"Ich hab mich doch garnicht über dich lustig gemacht!" Bei diesen Worten kamen ihr ein paar Tränen. "Ich hab mich wirklich nicht über dich lustig gemacht!"

"Im ernst?", fragte Naruto mit einer etwas fröhlicheren Stimme.

"Ja.."

"Gut!"

Langsam nahm der Blonde Sakura's Hände und löste den Griff um sich. Das Mädchen schaute ihn überrascht an. Wollte er nun doch wieder weggehen und sie verlassen? Wie sie es etwa vergebens was sie eben gesagt hatte?

Der Chaot drehte sich zu ihr um und grinste sie fröhlich an. Anschließend umarmte er sie. Sakura hatte immernoch Tränen in den Augen. Jedoch waren es diesmal freudens Tränen, weil er ihr glauben schenkte und sie ernst nahm. Nach einiger Zeit löste der Blondschoopf die Umarmung und setzte sich hin. Anschließend lehnte er sich am Baum hinter ihm an.

Sakura setzte sich ebenfalls neben ihn und lehnte sich an den Jungen an. Der Chaot legte daraufhin einen Arm um sie. Beide waren dabei leicht rötlich im Gesicht geworden. Das ignorierten beide jedoch gekonnt.

Keiner von beiden sagte etwas und Stille breitete sich deshalb aus. Aber es war keine unangenehme Stille. Beide genossen einfach nur ihre Zweisamkeit, die Ruhe und die Geborgenheit, die sie zur Zeit verspürten. Es fühlte sich einfach nur gut an.

Dennoch find es dann aufeinmal, wie so oft in solchen Momenten, an zu regnen, dennoch blieben beide eine Zeitlang noch so sitzen.

Bis Naruto aufstand und sagte: "Komm ich bringe dich nach Hause, du wirst nämlich sonst schon wieder Krank. Dabei bist du erst vor kurzen wieder Gesund geworden"

Leicht nickte die Haruno und wollte aufstehen. Erst jetzt fiel ihr auf, das es eigentlich regnete und fing, wie auf Kommando, an zu zittern. Das war ja auch nicht gerade verwunderlich, denn ihre ganzen Anziehsachen waren durchnässt. Naruto hielt ihre Hand und wollte ihr beim Aufstehen behilflich sein. Als das Mädchen nun auf ihre eigenen Beinen stand, ließ er ihre Hand los und zog seine Jacke aus. Anschließend beugte er sich über Sakura und legte ihr, seine Jacke auf die Schultern (Wasser undurchlässig sag ich mal +.+).

"Damit dir nicht mehr so kalt ist."

Das Mädchen nahm die Jacke und zog sie sich über. Außen war sie, wie ihre Sachen, zwar durchnässt, jedoch war die Jacke von ihnen warm und trocken.

"Danke, aber was ist denn jetzt mit dir?"

Naruto grinste sie an. "Ach, ich bin hart im nehmen, will schließlich Hokage werden! Da halte ich so etwas schon aus! Außerdem will ich nicht, das du krank wirst..", flüsterte er den letzten Satz in ihr Ohr. Dann beschleunigte er seine Schritte.

Sakura schaute ihn verdutzt hinterher. Anschließend drehte sich Naruto wieder zu ihr um und sagte mit einem frechen Grinsen auf seinen Lippen: "Kommst du Sakura-Chan? Oder muss ich dich schon wieder nach Hause tragen?"

"NARUTO! Das lag letzte mal doch an etwas ganz anderem!!!" Wütend stapfte das Mädchen ihm hinterher.

"Jaja, ich weiß es ja.."

'Gut für ihn das er es weiß und nicht weiter blöde Sprüche klopft', dachte sie und nahm ihre Faust, die sie ihm schon fast in sein Gesicht schlagen wollte, hinunter.

Manchmal brachte er sie, selbst wenn sie ihn mittlerweile liebte, auf die Palme. So das sie ihm manchmal, aber wirklich nur manchmal eine reinhauen will. Aber jetzt hatte sie sich endlich wieder beruhigt.

Beide gingen Still durch den Regen. Es war eine beunruhigende Stille. Diese wurde jedoch durchbrochen, weil der Magen von dem Ramen-Freak anfang laut zu knurren.

"Äh.. Hast du vielleicht Lust Ramen zu essen?"

"Du kannst doch nicht immer nur Ramen essen!", antwortete Sakura ihm patzig.

"Klar, kann ich das! Siehst du doch!"

"Komm mit zu mir, meine Eltern sind sowieso noch nicht da, dann mache ich dir dort mal etwas vernünftiges zu essen.."

Der Blonde wollte ihr noch widersprechen, jedoch lies das Mädchen keine Widerreden zu und schleifte ihn dann mit zu sich nach Hause. Erst als sie dann endlich bei ihrer Wohnung angekommen waren, lies sie ihn los.

"So, du wartes hier bitte! Ich mache dir etwas zu Essen. Und wehe du haust ab!"

Den letzten Satz betonte sie noch einmal Extra, damit er garnicht auf falsche Gedanken kommen würde.

Nach einer langgezogenen Stunde, kam Sakura dann auch schon wieder. Bei sich hatte sie alle mögliche, für Naruto unbekannte, Gerichte. Das Mädchen erstach ihn schon fast mit ihren Blicken die sagten: Esse oder du stirbst.

Mit einen verzogenen Gesicht, wobei Naruto sofort etwas in sein Gesicht kleben hatte, was er als Sakura's Faust identifizierte, aß er mehr ungewollt als freiwillig das, was er auf den Teller bekam. Okay manche Gerichte waren in Ordnung. Aber mit seinem geliebten Ramen kann es halt keiner aufnehmen.

Die Pink-Haarige strahlte ihn an, als er alles aufgegessen hatte. Immerhin war sie nicht gerade begabt, was das Kochen anging. Sie wusste zwar immer, was sie zu tun hätte, dennoch kriegte sie es nie so super hin, da sie sich oft die Hand verbrannt oder ähnliches. Auch dieses mal hatte sie sich leicht an einer der Händen verbrannt. Aber egal.. Der Ramen-Freak hatte immerhin das ganze Essen ohne ein Kommentar aufgegessen. Ansonsten hätte der Junge ja auch etwas zum hören oder auch zum fühlen bekommen, Beispielsweise wieder einmal einen schönen Handabdruck in seinem Gesicht.

Der Chaot wollte gerade wieder aufstehen um zu gehen. Sie wieder einmal alleine zulassen.

"Naruto? Willst du etwa schon gehen?", fragte das Mädchen ihn etwas schüchtern.

Sie wollte nicht wieder die ganze Zeit allein bleiben. Sie hasste die Einsamkeit.. Denn sonst war immer wer bei ihr, entweder ihre Eltern oder halt Freunde. Nur selten musste sie alleine sein.

"Ja, oder willst du etwa, das ich noch hier bei dir bleibe?", fragte er mit seinem Fuchsginsen im Gesicht.

"Naja, ich dachte ja nur. Weil du danach ja später auch ganz alleine bist.

"Also wenn du unbedingt willst, dann bleibe ich gerne noch ein wenig hier!"

Wie war das etwa? Sie wollte doch nur Höflich sein! Außerdem hatte sie nie gesagt, das sie das unbedingt wollte! Wütend ballte Sakura ihre Faust zusammen und wollte gerade zuschlagen, als sie aufeinmal einen stechenden Schmerz in der Hand spürte. Wie doof war sie eigentlich, das sie genau mit der Hand eine Faust bildete, wo sie sich verbrannt hatte? Das tat doch weh! Ein paar Tränen bildeten sich, die dann auch zum Vorschein kamen.

"Sakura? Ist alles mit dir okay? Zeig mal deine Hand!"

Stumm zeigte das Mädchen ihre Hand.

"Hast du Verbände oder so hier? Wenn ja wo sind sie?"

"Im..Badezimmerschrank", sagte das verheulte Mädchen.

Schnell ging der Blonde zum Bad und wühlte nach Verbandszeug herum, dabei lies er eine leicht verdutze und immer noch mit Tränen kämpfende Sakura zurück. Als er dann wieder zu ihr ging, hatte er Verbandszeugs dabei.

"Setz dich doch mal bitte hin und halt mit deine Hand hin!"

Das Mädchen nickte wieder einmal leicht und setzte sich dann auf einen Sessel, anschließend hielt sie Naruto ihre Hand hin. Dieser kniete sich dann vor ihr und verband vorsichtig ihre Hand, denn er wollte ihr nicht unbedingt weh tun. Als das erledigt war blieb er noch ein wenig in dieser Position und schaute Sakura an. Diese war mal wieder eingeschlafen. Anscheinend war sie schon die ganze Zeit über müde gewesen.

Der Blonde suchte nun in der Wohnung nach einer Decke für sie. Immerhin sollte sie sich ja nicht erkälten. Als der Chaot eine gefunden hatte, legte er diese über das schlafende Mädchen.

Naruto beobachtete sie noch eine weile und strich Gedanken verloren ihr ein paar Haare von der Stirn hinter dem Ohr. Anschließend gab er ihr einen sanften, dennoch flüchtigen, Kuss auf die Stirn und sagte mit leiser Stimme, damit Sakura nicht wieder wach wurde:"Schlaf schön und träum etwas schönes.."

Danach ging er durch die Tür und verließ die Wohnung von Sakura. Er machte sich wieder auf dem Weg zu sich nach hause. Das war alles sowieso nur Traumhaft und auch dieser Traum von ihm, würde irgendwann wieder zerplatzen.. Denn eigentlich liebt Sakura ja Sasuke und nicht ihn. Da war er sich sicher. Immerhin war es schon immer so gewesen. Dennoch will er, wenn es geht, diese schönen Momente mit ihr genießen so gut wie es halt geht. Ja, ein Traum wird niemals ewig halten. Bei diesem Gedanke musste er leicht seufzen, anschließend lächelte er wieder. Immerhin hatte er in letzter Zeit mit ihr schönes Erlebt und das war ja auch etwas Wert?

Nun stand er vor seiner Wohnung und kramte seinem Schlüssel heraus, was schön etwas länger dauerte. Aber egal, anschließend als er den Schlüssel endlich gefunden hatte, machte er die Tür auf und ging zu seinem Bett.

Was wohl der nächste Tag brachte? Er weiß es nicht. Vielleicht ist dann alles wieder wie gewohnt, das Sakura ihn hasst und er sie liebt. Das er wieder einmal mehr als die letzten Tagen Fäuste in sein Gesicht spürte und das sie wieder einmal den Eisklotz von Sasuke hinterher rannte. Das re wieder einmal ein niemand für sie ist. Okay, ein niemand ist wohl übertrieben. Ein nervender Teamkamerad wäre wohl passender. Egal, vielleicht würde aber auch alles so bleiben? Man weiß es nicht. Aufjedenfall sollte man optimistisch denken. Mit diesem Gedanken schlief dann auch er ein.

Währendessen ganz woanders. Zwei Mädchen schauen in die Glaskugel..

"Heute ist also schon der 4. Tag zu ende..", sprach einer der beiden.

"..Es bleiben also nur noch 3 Tage..", unterbrach sie die andere.

"..3 Tage für ihn um ihr Herz zugewinnen.."

"..Wenn dem nicht der Fall ist.."

"..So wird sie auch weiterhin diesen Sasuke hinterher rennen.."

"..Genau.."

"..Wobei.."

"..Es langsam so aussieht.."

".. Als ob der blonde es schaffen würde ihr Herz zugewinnen, dennoch.."

".. In 3 Tagen kann sich noch alles verändern.."

"..Genau .."

"Viel Glück Naruto!", sagten nun beide auf einmal.